

# Niederschrift

über die 1. (konstituierende) Sitzung / 16. WP der Gemeindevertretung am Montag, den 2. Mai 2011.

Sitzungsort: Volkshalle Ehringshausen  
Sitzungsdauer: 18.07 Uhr - 19.08 Uhr

## Anwesend sind:

### a) die Mitglieder der Gemeindevertretung:

1. Bell, Rainer
2. Bell, Tobias
3. Hedrich, Holger
4. Herbel, Burkhard
5. Jakob, Dirk
6. Keiner, Joachim
7. Naumann, Karl-Heinz
8. Neu, Werner
9. Rumpf, Ulrich
10. Wild, Oliver
11. Clößner, Horst
12. Emmelius, Heiko
13. Groß, Klaus
14. Henrich, Erhard
15. Hohn, Hans-Ulrich
16. Koch, Sebastian
17. Mock, Gabriele
18. Rau, Petra
19. Dr. Rauber, David
20. Dr. Rauber, Kirsten
21. Stopperka, Karin
22. Ullrich, Dieter
23. Eckhardt, Karl-Heinz
24. Gröf, Timo
25. Kuhlmann, Erich
26. Kunz, Hans-Jürgen
27. Schlagbaum, Willibald
28. Schmidt, Gerhard
29. Rill, Berthold

### b) die Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Bürgermeister Jürgen Mock

### c) der Schriftführer:

Ralf Schaub

### d) von der Gemeindeverwaltung:

Amt 10, Daniel Regel und Daniel Rumpf  
Amt 20, Christian Zienert

1. **Eröffnung der Sitzung durch den Bürgermeister**

Bürgermeister Jürgen Mock eröffnet die 1. (konstituierende) Sitzung der Gemeindevertretung in der 16. Wahlperiode und begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Gemeindevertretung, die Vertreterin der Wetzlarer Neuen Zeitung, Frau Heike Bostanci, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sowie die zahlreich erschienenen Zuhörer.

2. **Feststellung des an Jahren ältesten Mitgliedes der Gemeindevertretung**

Der Bürgermeister stellt fest, dass Herr Erhard Henrich das an Jahren älteste Mitglied der Gemeindevertretung ist; dieser Feststellung wird nicht widersprochen.

Gemeindevertreter Erhard Henrich stellt zunächst mit Freude und Genugtuung fest, dass nach den Kommunalwahlen in diesem Parlament kein Platz mehr für die NPD sei; im Übrigen wünsche er sich eine sachorientierte und konstruktive Arbeit, die auf das Wohl der Gemeinde gerichtet sein sollte. Die niedrige Wahlbeteiligung bei der Wahl gebe auch Anlass dazu, für noch mehr Transparenz der jeweiligen Entscheidungen zu sorgen. Er wünscht den neu gewählten Gemeindevertreter/innen gute an der Sache orientierte Beschlüsse, die auch ab und zu „menschliche Züge“ haben sollten.

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Gemeindevertreter Erhard Henrich stellt die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

4. **Wahl der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der amtierende Vorsitzende bittet um Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Gemeindevertreter Sebastian Koch schlägt Gemeindevertreter Dr. David Rauber für das Amt des Vorsitzenden der Gemeindevertretung vor.

Die Wahl wird offen bzw. durch Handaufheben durchgeführt, da dieser Vorgehensweise niemand widerspricht.

Die offene Abstimmung ergibt, dass Herr Dr. David Rauber einstimmig zum Vorsitzenden der Gemeindevertretung gewählt wurde.

Gemeindevertreter Dr. David Rauber nimmt die Wahl an und bedankt sich bei den Gemeindevertreter/innen für das ihm erwiesene Vertrauen.

Im Hinblick auf die Zusammenarbeit in den nächsten fünf Jahren in den jeweiligen Gremien erläutert er kurz die Bedeutung der ehrenamtlichen Tätigkeit im Rahmen der politischen Selbstverwaltung, wobei auch ganz bewusst jede gewählte Person seinen Sachverstand und seine alltäglichen Erfahrungen mit einbringen solle. Er wünsche sich auch für diese Wahlperiode eine stets faire und an der Sache orientierte Zusammenarbeit und dass man letztlich immer zu Entscheidungen komme, die für die Gemeinde gut seien.

5. **Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass ein gemeinsamer und einheitlicher Wahlvorschlag aller Fraktionen vorsehe, dass die Besetzung nach dem Proporz bzw. Stärkeverhältnis der Fraktionen erfolgen solle und damit folgende Personen als stellvertretende Vorsitzende vorgesehen seien:

1. Gemeindevertreter Dirk Jakob (CDU)
2. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz (FWG)
3. Gemeindevertreter Sebastian Koch (SPD)
4. Gemeindevertreter Rainer Bell (CDU)
5. Gemeindevertreter Martin Schweitzer (FWG)
6. Gemeindevertreterin Karin Stopperka (SPD)
7. Gemeindevertreter Holger Hedrich (CDU)
8. Gemeindevertreter Timo Gröf (FWG)
9. Gemeindevertreter Stefan Arch (SPD)

Der Vorsitzende teilt ergänzend mit, dass man durch die Einigung auf einen einheitlichen Wahlvorschlag der einstimmige Beschluss der Gemeindevertretung über die Annahme des Wahlvorschlags ausreichend und hierbei Stimmenthaltungen unerheblich seien.

Der gemeinsame einheitliche Wahlvorschlag hinsichtlich der Wahl der Vertreter des Vorsitzenden der Gemeindevertretung wird anschließend einstimmig angenommen.

6. **Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der oder des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**

Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass sich hierzu ebenfalls alle Fraktionen darauf geeinigt hätten, die unter TOP 5 vermerkte Reihenfolge zu übernehmen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt folgende Vertretungsreihenfolge für den Vorsitzenden der Gemeindevertretung:

1. Gemeindevertreter Dirk Jakob (CDU)
2. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz (FWG)
3. Gemeindevertreter Sebastian Koch (SPD)
4. Gemeindevertreter Rainer Bell (CDU)
5. Gemeindevertreter Martin Schweitzer (FWG)
6. Gemeindevertreterin Karin Stopperka (SPD)
7. Gemeindevertreter Holger Hedrich (CDU)
8. Gemeindevertreter Timo Gröf (FWG)
9. Gemeindevertreter Stefan Arch (SPD)

Abstimmung: einstimmig

Alle vorgesehenen Stellvertreter/innen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung nehmen die Wahl an.

7. **Wahl der Schriftführerin bzw. des Schriftführers und ihrer oder seiner Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter für die Gemeindevertretung**

Zum Schriftführer der Gemeindevertretung wird Herr Daniel Rumpf vorgeschlagen. Als einheitlicher Wahlvorschlag werden für die Vertretung des Schriftführers folgende Personen vorgeschlagen:

1. Vertreter Herr Daniel Regel
2. Vertreterin Katja Frau Luboeinski
3. Vertreter Christian Herr Zienert

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt Herrn Daniel Rumpf zum Schriftführer.

Abstimmung: einstimmig

**Beschluss:**

Als einheitlicher Wahlvorschlag für die Vertretung des Schriftführers werden folgende Personen gewählt:

1. Vertreter Herr Daniel Regel
2. Vertreterin Frau Katja Luboeinski
3. Vertreter Herr Christian Zienert

Abstimmung: einstimmig

8. **Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte sowie über Einsprüche nach § 25 KWG:**  
**a) zur Gemeindevertretung der Gemeinde Ehringshausen**  
**b) zu den Ortsbeiräten der Gemeinde Ehringshausen**

Auf die Verwaltungsvorlage vom 19.04.2011 wird verwiesen.

Gemeindewahlleiter Jürgen Mock teilt ergänzend mit, dass bis zum Ende der zweiwöchigen Frist keine Einsprüche eingegangen seien.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die am 27. März 2011 durchgeführten Wahlen  
a) zur Gemeindevertretung und  
b) zu den Ortsbeiräten Ehringshausen, Breitenbach, Daubhausen, Dillheim, Dreisbach, Greifenthal, Katzenfurt, Kölschhausen und Niederlemp gemäß § 26 des Hessischen Kommunalwahlgesetzes (KWG) für gültig zu erklären.

Abstimmung: einstimmig

## 9. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Beigeordneten

Der Vorsitzende teilt mit, dass ein gemeinsamer Wahlvorschlag der SPD- und FWG-Fraktion sowie ein Wahlvorschlag der CDU-Fraktion vorliegen würden. Er führt weiter aus, dass die Wahl der ehrenamtlichen Beigeordneten nach den Vorschriften des § 55 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) durchzuführen sei; Erster Beigeordneter sei der Erste Bewerber desjenigen Wahlvorschlages wäre, der die meisten Stimmen erhalten würde.

Der Vorsitzende bittet um namentliche Nennung von Mitgliedern jeder Fraktion zur Bildung eines Wahlausschusses.

Benannt werden:

- |                         |                                    |
|-------------------------|------------------------------------|
| a) von der SPD-Fraktion | Gemeindevertreter Sebastian Koch   |
| b) von der CDU-Fraktion | Gemeindevertreter Dirk Jakob       |
| c) von der FWG-Fraktion | Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz |

Der Vorsitzende ruft die einzelnen Gemeindevertreter/innen namentlich in alphabetischer Reihenfolge zur Stimmabgabe auf.

Nach Abschluss der Wahlhandlung teilt der Vorsitzende mit, dass 29 gültige Stimmen abgegeben worden sind.

Danach entfielen auf den Wahlvorschlag der SPD- und FWG-Fraktion 19 Stimmen und auf den Wahlvorschlag der CDU-Fraktion 10 Stimmen; bei insgesamt 8 Beigeordneten stellt die CDU-Fraktion somit 3 Beigeordnete und die SPD-/FWG-Fraktion 5 Beigeordnete.

Folgende Bewerber sind damit als ehrenamtliche Beigeordnete der Gemeinde Ehringshausen gewählt:

1. Eckhardt, Karl-Heinz (FWG) -Erster Beigeordneter-
2. Clößner, Horst (SPD)
3. Diehl, Ulrich (SPD)
4. Heddrich, Bernd (SPD)
5. Krause, Werner (FWG)
6. Neu, Werner (CDU)
7. Naumann, Karl-Heinz (CDU)
8. Keiner, Joachim (CDU)

Die gewählten Beigeordneten Karl-Heinz Eckhardt, Horst Clößner, Werner Neu, Karl-Heinz Naumann und Joachim Keiner haben nach ihrer Wahl auf ihr Mandat als Gemeindevertreter schriftlich verzichtet.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Gemeindevertreter Dr. David Rauber, führt die neu gewählten Beigeordneten in ihr Amt als Ehrenbeamte der Gemeinde Ehringshausen ein und verpflichtet sie gemäß § 46 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben.

Bürgermeister Jürgen Mock händigt den Beigeordneten anschließend die Ernennungsurkunden über die Berufung in ihr Amt aus.

Nach § 72 des Hess. Beamtengesetzes (HBG) leisten alle Beigeordneten gemeinsam vor dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung den Diensteid.

10. **Feststellen des Nachrückens von Gemeindevertreterinnen bzw. Gemeindevertreter**

Bürgermeister Jürgen Mock stellt in seiner Eigenschaft als Gemeindevorstand fest, dass folgende noch nicht berücksichtigte Bewerber/innen der Wahlvorschläge in die Gemeindevertretung nachrücken.

- a) Wahlvorschlag der SPD  
Stefan Arch
- b) Wahlvorschlag der CDU  
Winfried van Moll  
Timotheus Gohl  
Daniel Gombert
- c) Wahlvorschlag der FWG  
Holger Claassen

Die anwesenden Nachrücker Stefan Arch, Timotheus Gohl, Daniel Gombert und Holger Claassen erklären, dass sie ihr Mandat als Gemeindevertreter annehmen.

11. **Beratung und Beschlussfassung über die Bildung von Ausschüssen gemäß § 62 HGO**

- a) **Bildung der Ausschüsse der Gemeindevertretung**
- b) **Festlegung der Zahl der Mitglieder in den Ausschüssen der Gemeindevertretung**
- c) **Beschluss über das Bilden der Ausschüsse im Benennungsverfahren**

- a) Der Vorsitzende teilt hierzu mit, dass vorgeschlagen wurde, auch für die 16. Wahlperiode die drei bisherigen Ausschüsse zu bilden und zwar einen Haupt- und Finanzausschuss, einen Bau- und Umweltausschuss sowie einen Sozial- und Kulturausschuss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für die 16. Wahlperiode in der Gemeindevertretung folgende Ausschüsse gebildet werden:

- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Umweltausschuss
- Sozial- und Kulturausschuss

Abstimmung: einstimmig

- b) Es wird vorgeschlagen, die Anzahl der Ausschussmitglieder auf neun Mitglieder festzusetzen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Zahl der Ausschussmitglieder auf neun Mitglieder festzusetzen.

Abstimmung: einstimmig

- c) Es wird vorgeschlagen, die Besetzung der Ausschüsse nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen nach § 62 HGO durchzuführen (Benennungsverfahren).

Die Besetzung nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen ergibt somit folgende Sitzverteilung:

SPD	4 Sitze
CDU	3 Sitze
FWG	2 Sitze

Folgende Personen werden in den jeweiligen Ausschüssen vertreten sein:

Haupt- und Finanzausschuss:

SPD	Gabriele Mock Klaus Groß Dieter Ullrich Berthold Rill <i>(die SPD hat einen ihrer Sitze an Berthold Rill von den Grünen abgegeben)</i>
CDU	Dirk Jakob Tobias Bell Holger Hedrich
FWG	Hans-Jürgen Kunz Timo Gröf

Bau- und Umweltausschuss:

SPD	Sebastian Koch Petra Rau Erhard Henrich Hans-Ulrich Hohn
CDU	Ulrich Rumpf Winfried van Moll Burkhard Herbel
FWG	Willibald Schlagbaum Erich Kuhlmann

Sozial- und Kulturausschuss

SPD	Karin Stopperka Dr. Kirsten Rauber Stefan Arch Heiko Emmelius
CDU	Rainer Bell Daniel Gombert Timotheus Gohl
FWG	Holger Claassen Gerhard Schmidt

## 12. Wahl der Vertreterinnen und Vertreter sowie Stellvertreterinnen und Stellvertreter für die Verbandsversammlungen der Verbände

### 12.1 Jagdgenossenschaft Ehringshausen; Mitglieder und Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter für den Jagdvorstand

Die Gemeindevertretung beschließt, als Vertreter in den Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft zu wählen:

- a) den jeweiligen Bürgermeister
- b) entsprechend der mathematischen Proportion:
  - 2 Mitglieder der SPD-Fraktion
  - 2 Mitglieder der CDU-Fraktion
  - 1 Mitglied der FWG-Fraktion

Die Gemeindevertretung beschließt weiter, als stellv. Mitglieder in den Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft zu wählen:

- a) den jeweiligen Ersten Beigeordneten
- b) entsprechend der mathematischen Proportion:
  - 2 Mitglieder der SPD-Fraktion
  - 2 Mitglieder der CDU-Fraktion
  - 1 Mitglied der FWG-Fraktion

Die SPD-Fraktion benennt als

- a) Vertreter: Beigeordneter Ulrich Diehl  
Gemeindevertreter Erhard Henrich
- b) Stellvertreter: Beigeordneter Horst Clößner  
Gemeindevertreter Heiko Emmelius

Die CDU-Fraktion benennt als

- a) Vertreter: Beigeordneter Werner Neu  
Gemeindevertreter Wolfgang Clößner
- b) Stellvertreter: Beigeordneter Karl-Heinz Naumann  
Gemeindevertreter Oliver Wild

Die FWG-Fraktion benennt als

- a) Vertreter: Gemeindevertreter Erich Kuhlmann
- b) Stellvertreter: Gemeindevertreter Hans- Jürgen Kunz

Die von den Fraktionen benannten Vertreter bzw. Stellvertreter gelten als einheitlicher Wahlvorschlag.

#### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, als Vertreter in den Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Ehringshausen zu wählen:

- a) den jeweiligen Bürgermeister
- b) entsprechend der mathematischen Proportion:
  - Beigeordneter Ulrich Diehl (SPD)
  - Gemeindevertreter Erhard Henrich (SPD)
  - Gemeindevertreter Wolfgang Clößner (CDU)
  - Beigeordneter Werner Neu (CDU)
  - Gemeindevertreter Erich Kuhlmann (FWG)



Die Gemeindevertretung beschließt weiter, als stellvertretende Mitglieder in den Jagdvorstand der Jagdgenossenschaft Ehringshausen zu wählen:

- a) den jeweiligen Ersten Beigeordneten
- b) entsprechend der mathematischen Proportion:
  - Beigeordneter Horst Clößner (SPD)
  - Gemeindevertreter Heiko Emmelius (SPD)
  - Beigeordneter Karl-Heinz Naumann (CDU)
  - Gemeindevertreter Oliver Wild (CDU)
  - Gemeindevertreter Hans-Jürgen Kunz (FWG)

Abstimmung: einstimmig

Die gewählten Vertreter bzw. Stellvertreter nehmen ihre Wahl an.

## 12.2 **Sparkassenzweckverband Wetzlar**

Als Vertreter für den Sparkassenzweckverband Wetzlar wird Bürgermeister Jürgen Mock und zu seinem Stellvertreter der Erste Beigeordnete Karl-Heinz Eckhardt vorgeschlagen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt als Vertreter für den Sparkassenzweckverband Wetzlar Bürgermeister Jürgen Mock.

Abstimmung: einstimmig

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt als Vertreter des Bürgermeisters für den Sparkassenzweckverband Wetzlar den Ersten Beigeordneten Karl-Heinz Eckhardt.

Abstimmung: einstimmig

Der gewählte Vertreter bzw. sein Stellvertreter nehmen ihre Wahl an.

## 12.3 **Wasserbeschaffungsverband „Wasserwerke Dillkreis Süd“**

Als Vertreter für den Wasserbeschaffungsverband „Wasserwerke Dillkreis Süd“ wird Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn und zu seinem Stellvertreter Gemeindevorteiler Willibald Schlagbaum vorgeschlagen.

### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt als Vertreter für den Wasserbeschaffungsverband „Wasserwerke Dillkreis Süd“ Gemeindevertreter Hans-Ulrich Hohn und zu seinem Stellvertreter Gemeindevertreter Willibald Schlagbaum.

Abstimmung: einstimmig

Die gewählten Vertreter bzw. Stellvertreter nehmen ihre Wahl an.

#### 12.4. „ekom21-KGRZ Hessen“ (kommunales Gebietsrechenzentrum)

Als Vertreter für die ekom 21-KGRZ Hessen (kommunales Gebietsrechenzentrum) werden Bürgermeister Jürgen Mock und der Erste Beigeordnete Karl-Heinz Eckhardt vorgeschlagen.

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt als Vertreter für die ekom 21-KGRZ Hessen (kommunales Gebietsrechenzentrum) Bürgermeister Jürgen Mock.

Abstimmung: einstimmig

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt als Vertreter des Bürgermeisters für die ekom 21-KGRZ Hessen (kommunales Gebietsrechenzentrum) den Ersten Beigeordneten Karl-Heinz Eckhardt.

Abstimmung: einstimmig

Der gewählte Vertreter bzw. sein Stellvertreter nehmen ihre Wahl an.

#### 13. Antrag der CDU-Fraktion vom 12.04.2011; Überprüfung des Kindergartens „Gestiefelter Kater“ Katzenfurt betreffend Planungsstand der beschlossenen Baumaßnahmen bzw. Neubau einer Kindertagesstätte sowie die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für unter dreijähriger Kinder

Gemeindevertreter Dirk Jakob begründet für die CDU-Fraktion den Prüfungsantrag und erläutert nochmals eingehend die darin gestellten Fragen.

Er bittet abschließend darum, den Antrag direkt an den Gemeindevorstand zu verweisen.

##### **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem neuen Gemeindevorstand einen Auftrag zur kurzfristigen Überprüfung folgender Fragen zu erteilen und hierüber zeitnah in einer der kommenden Gemeindevertretersitzungen 2011 zu berichten:

1. Wie ist der Stand der Planungen hinsichtlich der beschlossenen Baumaßnahme am Kindergarten „Gestiefelter Kater“ im Ortsteil Katzenfurt bzw. welche baulichen Maßnahmen lassen sich mit dem Haushaltsansatz von 300.000,00 € überhaupt verwirklichen?
2. Wie wird sich dies auf die Bereitstellung von Betreuungsplätzen für Kindergartenkinder, insbesondere im Bereich der U3-Betreuung, auswirken im Hinblick auf die Erreichung der diesbezüglichen landesgesetzlichen Vorgaben?
3. Welche zusätzlichen Kosten würde unter Einbeziehung der zu Ziffer 1.) mitgeteilten Haushaltsmittel ein bedarfsgerechter Neubau einer Kindertagesstätte voraussichtlich verursachen?

4. Welche finanziellen Zuschüsse des Landes Hessen / des Bundes könnten für einen Kindergartenneubau in Katzenfurt beantragt werden? Wie hoch könnten diese Zuschüsse ausfallen?
5. Gibt es in Katzenfurt gemeindeeigenes Bauland, das sich für den Neubau einer Kindertagesstätte eignen könnte bzw. ließe sich ein Neubau an gleicher Stelle verwirklichen?
6. Welche Einsparungen hinsichtlich des Energieverbrauchs sind bei einem Neubau gegenüber einer Weiternutzung des alten Gebäudes zu erwarten? Welche positiven Auswirkungen hätte dies auf die selbstgesteckten Energie-/ Klimaziele der Gemeinde (20 % bis 2020)?
7. Unterstellt, es wird ein neuer Kindergarten im Ortsteil Katzenfurt gebaut, wie steht es um die Vermarktung des Gebäudes in der Alten Schulstraße bzw. ließe sich hierfür ein alternatives Nutzungskonzept entwickeln?

Abstimmung: einstimmig

Der Vorsitzende teilt abschließend mit, dass die nächste Sitzung der Gemeindevertretung -mit normalem Vorlauf der Ausschusssitzungen- am 26. Mai 2011 stattfinden werde; hier würden dann auch noch einige Verabschiedungen bzw. Ernennungen vorgenommen.

Dr. Rauber  
Vorsitzender

Schaub  
Schriftführer